

Möglichkeiten für Musikunterricht- und AG-Arbeit unter Corona-Bedingungen

(Stand: September 2020)

Das Singen und der Einsatz von Blasinstrumenten sind unersetzliche Bestandteile des Musikunterrichts. Das vielfältige und oftmals seit vielen Jahren gewachsene Musik-AG-Angebot ist unverzichtbare Ergänzung des Musikunterrichts und wesentlicher Bestandteil des Schullebens.

Die Pandemie fordert von uns aber auch, dass wir das Risiko einer Virus-Verbreitung so gut wie möglich vermeiden. Das kann phasenweise zu Einschränkungen im Musikunterricht führen.

Die nachstehende Ideensammlung versteht sich als Impulsgeber für Umsetzungsmöglichkeiten des Kompetenzbereichs I (Musik gestalten und erleben) des Bildungsplans. Außerdem versucht sie auch Möglichkeiten auszuloten, wie die Arbeit in Musik-AGs evt. neu gedacht und sinnvoll umgesetzt werden könnte. Wir verstehen diese Zusammenstellung nicht als Ersatz für bislang gewohnte Strukturen, sondern als Handlungsmöglichkeiten in der Not.

Ideen für den Musikunterricht

Instrumente spielen

- Mallet-Instrumente: Xylophon, Glockenspiel, Metallophon, Vibraphon, Marimbaphon, einzelne Klangstäbe,
- Percussion / Trommeln / Cajones,
- Ukulele / Gitarre,
- Keyboards,
- Akkordeon,
- Monochorde,
- Dosen-Banjo (<https://www.dosenbanjo.org>),
- Boomwhackers,
- oder als beliebige Kombination im gemischt besetzten Klassenorchester,
- „Rhythmus aus der Schultasche“ (Rhythmen mit Alltagsgegenständen, s. Literaturverzeichnis),
- Geräuschkombi aller Art, auch als Sound-Improvisation.

Auch: Musizieren anleiten / Dirigieren.

Bearbeiten und Erfinden

- Variieren und improvisieren, z. B. rhythmisch, tonal, über einem Bass, über einer Akkordfolge.
- Zu vorgegebenem musikalischen Material etwas erfinden (z. B. Text, Zusatzstimme, Groove, Geräusche).
- Eigene Aufnahmen bearbeiten (digital), z. B. Klangcollagen, Soundscapes, musikbezogene Podcasts erstellen).
- Komponieren:
 - Melodie (zu Ende führen, weiterentwickeln, variieren, neu erfinden),
 - Begleitung (z. B. Begleitstimmen, Akkordfolgen, Grooves, Basslinien bis hin zum ganzen Klassenarrangement),

- Geräuschkomposition,
 - „Hörspiel“, Gedichtvertonung, etc.,
 - Komposition mit Sprache, z. B. rhythmische Patterns, Lautgedichte,
 - Klangcollagen / Soundscapes,
 - Komposition von Werbejingles, Schulgong etc.
- Onlineplattform aufmerksam, auf der man kollaborativ Noten schreiben kann: <https://flat.io>.

Auch: grafische Notationen und verbale Spielanweisungen umsetzen und / oder erfinden.

Hören

- Hören im Raum (z. B. Geräusche / Klänge im Raum erkennen, entdecken, orten etc.).
- Hören draußen (z. B. Geräusche / Klänge bei offenen Fenstern, im Schulhaus, zuhause, im Freien, auch: Hörtagebuch, Hörspaziergang, Klang-Memory, Stimmen erkennen etc.).
- Gehörbildung:
 - Metrik (Metren erkennen, z. B. „Dreier“),
 - Rhythmik (Rhythmen ankreuzen, notieren, nachklopfen, vervollständigen, ordnen, ergänzen etc.),
 - Melodik (relative Tonhöhen (auch mit Solmisations-Bewegungen), im begrenzten Tonraum, Tonschritte / -sprünge, Intervalle, Lücken in Melodien füllen, Melodiepuzzle, nachspielen etc. bis zu Melodiediktat); Intervalle aufnehmen und als mp3-Datei zum Selbststudium nutzen,
 - Harmonik (Halb-, Ganzschluss, harmonische Patterns / Akkordfolgen, etc.),
 - Dynamik und Tempo (z. B. über Gesten, Skalen, deutsche / ital. Bezeichnungen etc.),
 - Form (hörend erkennen, Formteile ordnen, auch in Kombination mit Bewegung),
 - Instrumentation (z. B. einzelne Instrumentenklänge, -familien, im Zusammenspiel).
- Musikstücke hören und beschreiben (mit dem gesamten Methodenrepertoire der „Werkbetrachtung“ oder „Höranalyse“, z. B. Musik beschreiben, charakterisieren, verinnerlichen, aktiv mitvollziehen, visualisieren, verbalisieren etc.).

Auch: Fachvokabular und Methodenrepertoire systematisch aufbauen bzw. erweitern.

Auch: Hörerziehung im Sinne von Gesundheitsprävention.

Weitere Formen des praktischen Umgangs mit Musik

- Szenische Darstellung;
- Malen zu Musik;
- Schreiben zu / über Musik;
- Exkursion: Schülerkonzerte und weitere Angebote außerschulischer Lernorte und -partner;
- Bewegen zu Musik (von „metrisches Gefühl entwickeln“, Bodypercussion, Pantomime und Bewegungsimprovisation bis hin zu Tanz und kompletten Choreografien).

Auch: Tanzen anleiten.

In begrenzten Räumen können auch z. B. eine Gruppe aus wenigen Sängern bei großem Abstand zueinander von einer größeren Gruppe von Schlagwerk-Spielern begleitet werden, die dann größeren Abstand zu den Sängern aber geringeren Abstand (mit Mundschutz) untereinander halten. Die Gruppenzugehörigkeit kann durchgewechselt werden.

Ideen für die Arbeit in (bestehenden) AGs

- Häusliches Üben von Musikstücken mit Hilfe von Übe-Tracks, die digital von der AG-Leitung hergestellt und verschickt werden;
- Aufnahmen von Einzelstimmen und Produktion eines Stücks durch Kompilation der Einzelaufnahmen. Möglichkeit der Veröffentlichung auf der Homepage der Schule;
- Proben in jahrgangskonformen Kleingruppen;
- Videoproduktion;
- Online-Probenmodelle.

Ideen für die Bildung (neuer) musikbezogener AGs

Die AGs könnten ganzjährig, halbjährig oder als Trimester angeboten werden.

- **Schul-Radio:**
Moderierte Musiksendungen, „Schülerzeitung“ fürs Ohr, ggf. Einstellung auf der Schulhomepage.
- **Hörspiele:**
Podcasts, Hörgeschichten, Soundcollagen: Wie klingt unsere Schule? Wie klingt unsere Stadt? Musikbezogene Hörspiele (z. B. „Musikalische Weltreise“, „Ein Tag im Orchester“, „Zu Besuch bei...“).
- **Musik und Computer I:**
Komponieren (einfache Liedbegleitungen, Arrangements, Soundscapes, Schulhymne, Schulgong, experimentell).
- **Musik und Computer II:**
Musikprogramme kennen lernen und kreativ nutzen
 - [Audacity](#),
 - [Musescore](#),
 - [Chrome Music Lab](#) (z. B. Song-Maker),
 - „GarageBand“,
 - [„Ableton lite“](#),
 - auch Videoschnittprogramme zur Erstellung von Musikvideos.
- **Percussion-AG / Stomp:**
„Stomp in the Classroom“, „Rhythmus aus der Schultasche“ (s. Literaturverzeichnis).
- **Tanz:**
Volkstänze aus aller Welt, Schwarzlichtperformances, HipHop.
- **Stufenorchester:**
Musizieren mit Orff-Instrumenten, Streichinstrumenten, Keyboards, Boomwhackers, Percussion, Gitarren, Ukulelen, Monochorden,... auch in beliebiger Kombination als gemischtes Stufenorchester.
- **Neue Musik**
- **Keyboard-AG / Streicher-AG / Gitarren-AG / Trommel-AG etc:**
Anfängerkurse in Gruppen (ggf. mit Leihinstrumenten).
- **Instrumentenbau und -spiel:** z. B. Cajon, Didgeridoo, Glasharfe, Trommeln, Besenbass, Regenmacher.
- **Stummfilm-Vertonung:** Filmszenen mit eigenen / schuleigenen Instrumenten vertonen.

Möglichkeiten der Präsentation oder der Dokumentation (Audio, Video), die den jeweils geltenden Abstandsregeln und Hygienevorschriften entsprechen, sollten unbedingt genutzt werden.

Literaturhinweise

- Methodenrepertoire Musikunterricht,
Helbling-Verlag, ISBN 9783862272495, 29,50 EUR
<https://www.helbling-verlag.de/?pagename=product&product=S7915>
- „Rhythmus aus der Schultasche“ (Rhythmen mit Alltagsgegenständen;
<https://www.helbling-verlag.de/?pagename=product&product=S6827>
- Monika Heusinger: Lernprozesse digital unterstützen. Ein Methodenbuch für den Unterricht,
Beltz-Verlag, ISBN 978-3-407-63189-3, 24,95 EUR
https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/buecher/produkt_produktdetails/42934-lernprozesse_digital_unterstuetzen.html